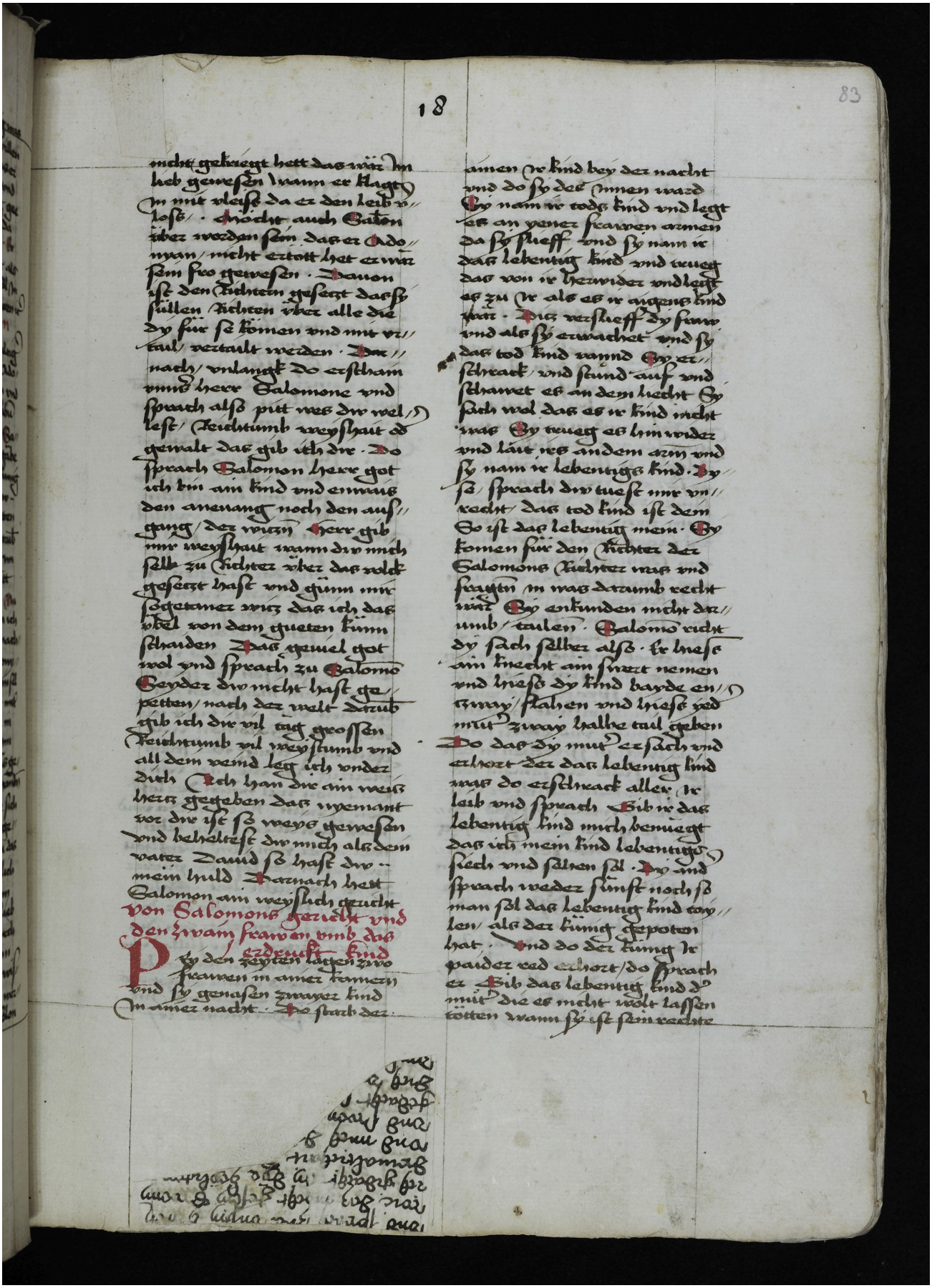
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



mecht gekriegt hett das wär im
lieb gewesen wann er klagt
in mit vleiß da er den leib v//
loß · ¶ Mocht auch Saton
über werden sein das er Ado//
nian / mecht ertott het er war
sein feo gewesen · ¶ Dauon
ist den richtern gesezt daß
sullen richten über alle die
dy für sie komen vnd mit vr//
teil / vertailt werden · ¶ Der//
nach / vnlangk do erstham
vnnd herr Salomone vnd
sprach alß pitt mes dir wel//
lest / Reichtumb weyshait ad
gewalt das gib ich dir · ¶ Do
sprach Salomon herre got
ich bin ein kind vnd erwais
den anevang noch den auß//
gang / der weyn ¶ herr gib
mir weyshait wann dir mich
selb zu richter über das volck
gesezt hast vnd gunn mir
sprechen wez das ich das
vbel von dem gueten kunn
scharden ¶ Das gefiel got
wol vnd sprach zu Salomo
Seyder dir mecht hast ge//
petten / nach der welt darub
gib ich dir vil vnd grossen
Reichtumb vil weysthumb vnd
all dem vemd leg ich vnder
dich ¶ Ich han dir ein weis
hertz gegeben das niemant
vor dir ist so weys gewesen
vnd behaltest dir mich als dem
vater David so hast dir
mein huld ¶ Darnach hett
Salomon ein weysslich gericht

von Salomons gericht vnd den zwain frawen vmb das erdrukt kind

¶ Zu den zeyten lagen zwo
frawen in einer kemen
vnd sy genasen zwayer kind
in einer nacht · ¶ do starb der
einen ir kind bey der nacht
vnd do sy des innen ward
¶ Sy nam ir todes kind vnd legt
es an yener frawen armen
da sy schlieff vnd sy nam ir
das lebentig kind vnd trueg
das von ir herwider vnd legt
es zu ir als es ir eigens kind
wer · ¶ Das verschlieff dy frau
vnd als sy erwachet vnd sy
das tod kind vannd ¶ Sy er//
schreck vnd stund auf vnd
schawet es an dem liecht ¶ Sy
sach wol das es ir kind nicht
was ¶ Sy trueg es hin wider
vnd laut es andem arm vnd
sy nam ir lebentiges kind · ¶ Sy
sprach dir tuest mir vn//
recht / das tod kind ist dem
So ist das lebentig mein · ¶ Sy
komen für den richter der
Salomons richter was vnd
frayten in was drumb recht
wär ¶ Sy enkunden mecht der//
umb / taten · ¶ Salomo richt
dy sach selber alß · Er hiesse
ein knecht ein schwert nemen
vnd hiesse dy kind bayde en//
zwey / stahen vnd hiesse yed
mit zwey halbe tail geben
¶ Do das dy mut ersach vnd
erhort der das lebentig kind
was do erschreck aller ir
leib vnd sprach ¶ Gib ir das
lebentig kind mich bemiegt
das ich mein kind lebentiges
siech vnd schien sol · ¶ Sy vnd
sprach weder sunst noch so
man sol das lebentig kind ter//
len / als der kunig gepoten
hat · ¶ Vnd do der kunig ir
paider red erhort / do sprach
er ¶ Gib das lebentig kind d
mit die es mecht nicht lassen
totten wann sy ist sein rechte